

## Pilgrim auf Stippvisite



*Schauspieler Peter Kner, Moderatorin Barbara B. Peter, Regisseurin Karin Berri und Hörspielautor Sebastian Baczkiewicz diskutieren. (Bild: Rudolf Steiner)*

**TOBEL. In der Komturei Tobel hat mit dem Stück «Pilgrim» eine Hörspielpremiere von Radio SRF1 stattgefunden. Nebst Hörspielautor Sebastian Baczkiewicz ist auch ein Teil des Casts anwesend.**

**RUDOLF STEINER**

Selten hat die mystische Komturei Tobel einen solchen Publikumsansturm wie am Freitagabend erlebt. Und selten haben auch die meisten der Besucher diesen speziellen Kraftort vorher gekannt und nur dank dieser Veranstaltung von Radio SRF1 kennengelernt. Das ist ganz im Sinne der Betreiber der Komtureibeiz, die an diesem Abend alle Hände voll zu tun hatten, und der Stiftung Komturei Tobel, von der an dieser Veranstaltung die beiden Co-Präsidenten Claudio Anaheim und Silvan Kappeler anwesend waren.

Kappeler war es auch, der den Veranstaltern von SRF1 den Hinweis auf den geschichtsträchtigen Ort gegeben hat. So waren sowohl Regisseurin Karin Berri von SRF1 als auch Redaktorin Barbara B. Peter von SRF2 von der Pilgerdestination begeistert. Die Organisatoren der Premiere hatten in ihren Sendungen auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht und zur Teilnahme eingeladen. «Weil aber das Interesse viel grösser war als die Anzahl Plätze in der Komtureibeiz, führten wir eine Verlosung durch», sagte Maggie Püntener von der Hörspielredaktion von SRF1.

## **Minderheit hält durch**

Zu den Glücklichen gehörten auch Nadia Fritzsche aus Bazenheid, Steffi Niedermann aus Wil und Franziska van Caenegem aus Gähwil. «Wir haben die Komturei vorher nicht gekannt», sagten sie. Sie gehörten zum kleineren Teil der Besucher, der bis zum Ende kurz nach elf durchhielt. So gehörten sie auch zur Minderheit, die sich nicht nur «Das Haus der Dornen», den ersten Teil von Pilgrim, sondern auch die zweite und dritte Episode – «El Vagabundo del Diablo» und «Die Schläfer» – bereits als Vorausstrahlung anhörten.

Den Anfang der Veranstaltung machte aber das Podiumsgespräch unter der Leitung von Barbara B. Peter, die sich zusammen mit Karin Berri mit dem britischen Hörspielautor Sebastian Baczkiewicz aus London und Schauspieler Peter Kner, der in der zweiten Episode den Part von Donald Haddonfield spricht, unterhielt. Weil Baczkiewicz nur englisch spricht, war das Podiumsgespräch in der Komtureibeiz nicht nur spannend, sondern auch anspruchsvoll.

## **Zweimal in die Schweiz gereist**

Nachdem sich Berri die Rechte für die drei «Pilgrim»-Stories gesichert hatte, rief sie zu ihrer Überraschung eines Tages Baczkiewicz an. «Er wollte mich kennenlernen und mit mir die Geschichten besprechen», erzählte sie am Podiumsgespräch. So trafen sie sich vergangenen Sommer ein erstes Mal in Zürich. Und zum zweiten Mal reiste der Hörspielautor zur Veranstaltung am Freitag in die Schweiz.

Sendedaten der nächsten «Pilgrim»-Episoden: «El Vagabundo del Diablo» am Freitag, 21. März, und «Die Schläfer» am Freitag, 28. März, jeweils um 20 Uhr auf SRF1.

---

Siehe 2. Artikel weiter unten

Thurgauer Zeitung, 17. März 2014, 02:34 Uhr

BEFRAGT

## Schauspieler-Suche als Herausforderung



Karin Berri Regisseurin SRF Zürich (Bild: Steiner Rudolf)

Wann und warum sind Sie auf die Idee zu diesem Hörspiel gekommen?

*Weil Hörspielautor Sebastian Baczkiewicz am Prix Europa, dem wichtigsten europäischen Hörspielwettbewerb, 2012 die Silbermedaille gewonnen hat, wurde ich auf ihn und seine Hörspiele aufmerksam.*

Haben Sie Baczkiewicz vorher schon gekannt?

*Nein, ich habe vorher weder ihn noch seine Hörspiele gekannt. Was war bei der Produktion dieser Hörspielreihe die grösste Herausforderung?*

*Da ich Anglistik studierte, habe ich den Text selbst übersetzt und als angenehm empfunden. Die grössere Herausforderung war aber zweifellos die Suche und Auswahl der insgesamt 25 Schauspieler.*

Wie kam die Wahl der Örtlichkeit in der Komturei Tobel für diese Premiere einer Hörspielübertragung zustande?

*Ich kenne Silvan Kappeler, den Co-Präsidenten der Stiftung Komturei Tobel, seit meiner Ausbildung an der Schauspielschule in Zürich. Bei einem Treffen mit ihm habe ich von meiner Arbeit an «Pilgrim» erzählt und das war dann die Initialzündung. (rst)*